

**Geo. F. Borst,**

Deutsche Apotheke.

Rezepte werden nach Vorrichtung gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Säuren, und alle in's Apothekergeschäft eingeschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

**440 Süd Meridian Straße.**

Indianapolis, Ind., 15. August 1883.

Lokales.

**Verlangt:**

Ein guter Junge, der deutsch und englisch lesen kann. Nachzufragen in der Office dieses Blattes.

Civilstandesregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Herrmann Amt, Knabe, 10. August.

Wm. Rundell, Knabe, 14. August.

Heiraten.

Henry Wagner mit Julianne Schildmeier. James H. Busket mit Laura E. House. Will. C. Mac mit Sarah H. Greenshaw. Wm. Dore mit Carrie Elmid. Charles Baaske mit Katharina Werner.

Todesfälle.

Patrick Kinne, 52 Jahre, 13. August.

Alle Arten Drucksachen, wie Rechnungen, Briefköpfe, Geschäftskarten, Quittungen, Eintrittskarten, Constitutionen u. s. w. werden rasch, gut und billig in der Druckerei der "Tribüne" besorgt.

George L. Birgus wurde heute bei Squire Woodard bestraft, weil er einen gewissen Grant verunreinigte.

Heut Abend findet die Industrieparade statt; die Marcheure haben wir schon am Montag publiziert.

Heute Abend um 8 Uhr findet in der Office der "Tribüne" eine Sitzung des Comites statt.

Die städtische Leibbibliothek wird heute Abend um 6 Uhr geschlossen werden.

Rauch "Schaefer's Best."

Najah Gads wurde im Criminalgericht des Pferdediebstahls schuldig befunden und zu zweijähriger Gefängnisstrafe verdonkt.

Strolche und Langfinger sind zur Zeit in der Stadt sehr zahlreich. Sie hoffen bei Gelegenheit des Encampments eine gute Ernte zu machen.

Jul. Travers, eine Graduate der Bellevue Hospital-Schule zu New York, wurde als Superintendentin der hiesigen Schule zur Heranbildung von Krankenwärterinnen ernannt.

In vergangener Nacht wurden im St. Charles Hotel von Schleichenden verschiedene Diebstähle begangen. In einem Zimmer wurden \$17, in einem anderen \$12, in einem dritten \$1 gestohlen.

Bauerlaubnisschein erlangt: Henry Geisel, Framehaus an Davidson, nördlich von Michigan Straße, \$17,000; Conrad Lohemann, Framehaus an Blackford Straße, \$600.

Timothy Murphy und Mary Hartley wünschen sich gegenseitig verschiedene Liebenswürdigkeiten an den Kopf, dann ließen sie Beide zum Squire und verklagten einander wegen provoker. Die Hartley wird morgen prozessiert. Dabei sind so viele Jungen vorgeladen, dass schon jetzt die Kosten sich auf \$1 belaufen.

Gestern Nacht wurde auf einem Zug der I. M. & S. Eisenbahn, welcher von Louisville hierherfuhr, geschossen, glücklicherweise ohneemand zu verletzen. Herr und Frau Goldsby von Seymour und ein paar Herren von hier sahen unweit von dem Fenster des Wagens, durch welches die Kugel sauste erlitten aber nur durch einige Glassplitter ganz leichte Verletzungen.

Wir glaubten, dass der Humbug mit der People's Eisenbahn längst eingeschlafen sei. Wie es scheint, ist dies aber nicht der Fall und wie hören in der Stadt bloß deshalb so wenig von der Sache, weil die Agenten der Unternehmensmeist aus dem Lande thätig sind. Unter den Unternehmern ist Niemand, dessen Name und Stellung die geringste Garantie für die Durchführung des Unternehmens bietet. Wir wollen nicht sagen, dass wir die Sache für einen Schwindel halten, aber wir halten sie für undurchschaubar und warnen unsere Leser davon, für das Unternehmen ihren Geldbeutel zu öffnen.

Die Beamtenwahl des St. Joseph Unterstützungsvereins ergab folgendes Resultat:

Präsident—John Geis.

Vice-Präsident—Martin Süh.

Schatzmeister—Theodor Holly.

1. Sekretär—Jos. F. Fürst.

2. Sekretär—Mathias Zepf.

Comite—John Engesser, Carl Fürst, Joseph Schuster, Henry Ankenbruch jr., Dürbner—Carl Süh.

1. Marshall—John Barliner.

2. Marshall—Joseph Bauer.

3. Marshall—Adam Steinmeier.

Fahnenträger—John Weber.

Raubmordversuch.

Fred. A. Meyer das Opfer.

Der hier wohlbekannte Wirth, Fred. Meyer wurde gestern Nacht kurz vor 12 Uhr in seiner Wirtschaft No. 400 Süd Meridian Straße von vier maskierten Männern überfallen und schwer verwundet.

Meyer war eben im Begriffe, seine Wirtschaft zu schließen als die vier Schurken das Lokal betrat und einen Schuß abfeuerten.

Meyer befand sich allein in der Wirtschaft, wurde aber von dem Schuß nicht getroffen und hielt mit einem Stock auf die Schurken ein. Ein zweiter Schuß wurde von diesen abgefeuert, dieser fuhr Meyer gerade durch die Nase und obwohl er zusammenstürzte und daher keine Gewehr mehr leisten konnte, nahmen die Strolche dennoch Reihaus ohne sich an dem Eigentum ihres Opfers zu versetzen.

Sie befürchteten wahrscheinlich, dass der Lärm Leute herbeiführen würde.

Und in der That, die in jenem Distrikte Wache habenden Polizisten waren schnell zur Stelle und weitere Hilfe wurde durch sie herbeigeschafft.

Die Strolche waren jedoch nicht mehr zu leben, und man bemühte sich vor Allem um den Schwerverwundeten.

Derselbe wurde nach seiner Wohnung No. 178 Madison Ave. gebracht und Dr. H. S. Cunningham wurde gerufen. Dieser konstatierte, dass die Kugel durch die Nase gedrungen sei, edlere Theile aber wahrscheinlich nicht verletzt habe. Die Wunde ist sehr schmerhaft, die Nacht verbrachte der Verwundete aber verhältnismäßig gut und heute Morgen meinte der Arzt, dass Schlimmes wahrscheinlich nicht zu befürchten sei.

Zur Vorsicht ließ jedoch Dr. Cunningham heute Mittag auch Dr. Fletcher rufen, und die beiden Ärzte werden dann gemeinschaftlich den Versuch machen, die Kugel zu entfernen.

Herr Meyer ist verheirathet und erfreut sich einer ausgezeichneten Reputation.

Seine Wirtschaft wurde von ihm stets in musterhafter Weise geführt, und da er wirklich allgemein beliebt ist, glaubt man mit Bestimmtheit dass es die Strolche von vornherein nicht auf sein Leben, sondern nur auf sein Geld abgesehen hatten.

Meyer beschreibt die Bursche als schlanke Männer, doch wird es wohl schwer sein dasselben habhaft zu werden, da sie sich mit Masken verlebten hatten.

Was Statur anbetrifft, so würde die Beschreibung auf vier Männer passen, welche kurz nach dem Vorfall in der Nähe von Meyer's Lokal gesehen wurden.

Die erste Nationalbank.

Das Vertrauen in die erste Nationalbank ist in den letzten Tagen nicht gewachsen, es ist eher erschüttert worden. Man hatte erwartet, dass die Sache gestern zum Schluss kommen und alle Passiere unterzeichnet würden, dies ist jedoch nicht geschehen.

Dabei wurde der Fehler gemacht, die Ursachen der Zögerrung nicht allgemein bekannt zu geben, und man wußte deshalb nicht, wie man daran war.

Herr English fürchtete, es könnten Versuche gemacht werden, den Verkauf der Aktien der ersten Nationalbank, welche die Indiana Banking Co. besaß, auf geheimer Weise rückgängig zu machen und er meinte, er wolle sich keinen Prozel an den Hals laufen. Die Anwälte der Indiana Banking Co. erklärten, dass sie keinen Versuch in dieser Richtung machen würden.

Einen Stein des Anstoßes bildet die Weigerung des Ex-Sheriffs Preckley sich dem vorgeschlagenen Arrangement anzuschließen. Er besitzt Aktien im Betrage von \$10,000 und will sie nicht abgeben, ohne den vollen Rennwerth dafür zu erhalten. Darauf will aber das Syndikat nicht eingehen und Preckley will auch kein Aktienthekapital nicht verdoppeln.

Inzwischen fährt die Bank fort, wenigstens teilweise Zahlungen zu machen und es ist wahrscheinlich, dass Alles in Ordnung kommt.

Mayors-Gouver.

Die Verhandlungen gegen Wm. Gulliver, angeklagt, seine Tochter geschlagen zu haben, wurden bis Dienstag aufgeschoben.

Wm. Hopkins wurde wegen einer Leiderei und Widerstand bei seiner Verhaftung verdientermaßen bestraft.

Willis Scott und Charles Hubbard die einen Rock gelöscht hatten, wurden der Grand Jury überwiesen.

Kate Hogerly wurde von der Anklage der Schläger freigesprochen.

Vier Trunkenbolde und drei Bagabun-

dien bilde den Rest der Bestraften.

Rechte Vorsicht.

Sehr schlimme Rückgrats-Krankheiten sind die Folge davon, dass man dieselben im Beginn unbeachtet lässt. Rückenschmerzen wird fast augenblicklich durch die Anwendung des großen Schmerzstillers, St. Jacob's Oil, lindert. M. A. Moran, das unlängst im Distrikt von Cleveland, O. erwarb, Sonderbar wie es auch klingen mag, die beiden Chelente differieren nur in einem Punkte. Während Frau Wood den sonnigen Süden nicht verlassen will, zieht es der Herr Gemahl vor, hier zu leben und da keine der beiden Parteien nachgeben will, leben sie schon seit vier Jahren getrennt. Kläger gesteht, dass er seitdem nicht mehr für seine Frau gesorgt habe.

Henry Thomas, ein Confidenzler wurde heute Mittag auf der That erappelt und eingesteckt.

# AUGUST ERBRICH,

Allerhöchster Agent für

## Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPPEL.

CHRISTIAN WATERMAN.

Keppler & Waterman,

(Nachfolger von Höhl & Höller.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben und dem Publikum mitzuhelfen, dass wir in Folge des Ablebens von Christian Höhl, das unter dem Namen Höhl & Keppler wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft gekauft und übernommen haben und es am alten Platze weiterführen werden. Gleicherfalls bitten wir die Kunden und Gönnner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kunden- und Sammelbestellung auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung.

+ Dr. C. R. Hawe. +

Die Indiana Banking Co.

Unerwartet kommt die Nachricht von dem Ableben des Dr. Emanuel R. Hawe, und die vielen Freunde des Verstorbenen sind duftest betroffen über diese Trauerbotschaft.

Dr. Hawe, der Sekretär des Staatsgesundheitsrates ist gestern Abend um 9 Uhr in seiner Wohnung gestorben.

Der Mann war sehr corpulent und war dadurch häufig Anfällen unterworfen, die ihn stets mehrere Tage auf's Krankenbett warfen.

Am Freitag fragte er wieder über Unwohlsein, gestern morgen schien sich aber sein Zustand wieder gebessert zu haben.

Nachmittags um 3 Uhr trat jedoch eine schlimme Wendung ein und Dr. G. S. Elder, der den Patienten in Handlung hatte, hegte großes Bedenken. Und in der That, der Zustand des Kranken verschlimmerte sich von Stunde zu Stunde, bis er Abends um 9 Uhr verschied. Herzbeschwerung war die unmittelbare Ursache seines Todes.

Dr. Hawe erreichte das 52. Lebensjahr. Er war am 11. September 1831 in Clermont County, Ohio geboren.

Mit 16 Jahren trat er in die Bundesarmee und beteiligte sich am mexikanischen Krieg. In 1852 fiedelte er sich in Leavenworth, Crawford County, Ind. an, wofür er als Arzt praktizierte.

In 1879 kaufte er mit J. W. C. Springsteen den Crawford County Democrat,

machte eine republikanische Zeitung daran und 1880 wurde er zum Staatssekretär gewählt. Seit dieser Zeit lebte er in Indianapolis und im letzten Frühjahr wurde er Sekretär der Staatsgesundheitsbehörde.

Dr. Hawe war liebenswürdig im Umgange und stets in einem Späßchen aufgelegt. Er hinterlässt eine Witwe und sechs Kinder, drei Mädchen und drei Knaben.

Durch seine Liebenswürdigkeit wußte er sich stets sehr viel Freunde zu verschaffen und dieselben werden ihm ein endendes Andenken bewahren.

Die Leiche wird morgen früh um 8 Uhr durch Flanner & Hommoway nach Indianapolis geschickt und dort zur letzten Ruhe bestattet werden.

Selbstmord.

Verschämte Liebe.

Dem "Sentinel" überlassen wir die Verantwortung für folgende Mitteilung:

James Martin, ein bekannter hiesiger Bürger, beging gestern Abend Selbstmord.

Man wird sich erinnern, dass die Frau Martin's täglich eine Scheidungslage eingebracht. Die beiden konnten sich nicht zusammen vertragen und nachdem die Lage anhängig gemacht war, lernte Martin eine junge Dame kennen, und sie als Frau beizumüsken, was sein heimlicher Wunsch. Er machte ihr einen Heiratsantrag, bekam aber einen Koch, weil das Mädchen befürchtete, dass die in der Scheidungslage angegebenen Gründe nur wahre seien.

Martin machte dem Mädchen alle nur erdenklichen Versprechungen, sie aber bestand auf ihrem Entschluß, Martin nicht zu heiraten, und er jagte sich deshalb gestern Abend eine Kugel durch den Kopf.

Martin war ein Mann in den mittleren Jahren, hinterlässt keine Kinder und wohnt an Indiana Avenue.

Es war uns trotz aller Mühe nicht möglich, eine Bestätigung dieser Mitteilung zu erhalten, dagegen wurde unser Berichtsteller gegenüber von Jemand behauptet, dass er den bewohnten Martin heute auf der Straße lebend und gesund gefunden habe.

Frank W. Wood lagte auf Scheidung von seiner Gattin Mary G. Wood die er in 1873 in New Orleans bekräftigte. Sonderbar wie es auch klingen mag, die beiden Chelente differieren nur in einem Punkte.

Während Frau Wood den sonnigen Süden nicht verlassen will, zieht es der Herr Gemahl vor, hier zu leben und da keine der beiden Parteien nachgeben will, leben sie schon seit vier Jahren getrennt.

Kläger gesteht, dass er seitdem nicht mehr für seine Frau gesorgt habe.

Die Germania Feuerversicherungs-Gesellschaft von New York besitzt ein Kapital von einer Million. Das Vermögen der Gesellschaft einschließlich des Reservefonds und des Überflusses beläuft sich auf \$2,566,657.51. Daselbe ist zu weitaus größeren Teilen in Bündelobligationen, also so sicher, wie nur möglich angelegt. Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die deutsche Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 Vance Street, Virginia Avenue. Herr Friedrich Meyer ist Agent derselben und jederzeit mit Verträgen bereit Verhandlungen aufzunehmen.

Die Germania

ist eine deutsche Gesellschaft.

Die Germania

ist eine deutsche Gesellschaft.

Die Germania

ist eine deutsche Gesellschaft.

Tapeten! Gardinen! Carl Möller, Deluge!

161 West Washington Straße.

BUNTE & CARROLL,  
Groß-Händler in  
Whiskies, Liquors und seinen Weinen.  
No. 84 West Washington Straße,  
Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel,  
Bilderleisten, Rahmen,  
Materialien für Zeichner und Maler,  
Albums, Stereoskop, Stereoscopische Bilder,  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthändlung von